

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

April 2023





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

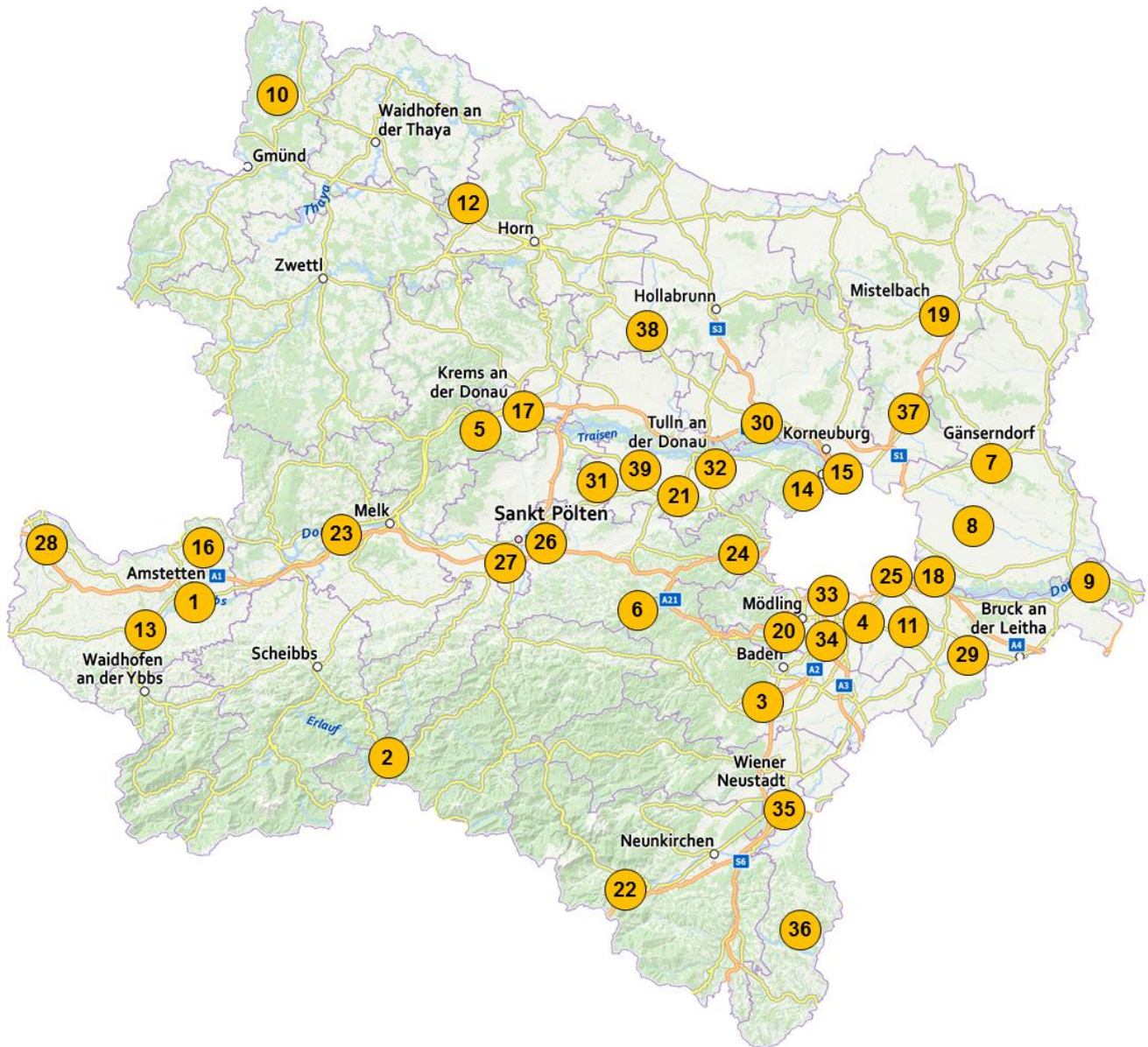


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

- SO<sub>2</sub> ..... Schwefeldioxid
- NO<sub>x</sub> ..... Stickstoffoxide NO & NO<sub>2</sub>
- O<sub>3</sub> ..... Ozon
- CO ..... Kohlenmonoxid
- Wind ..... Windgeschwindigkeit & -richtung
- T ..... Lufttemperatur
- F ..... Luftfeuchte
- G ..... Globalstrahlung
- Q ..... Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				







Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002







## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## Witterungsverlauf April 2023

Datum Wetterlage

- 1.-2. Tk An der Vorderseite eines Tiefs über Deutschland werden mit westlicher Strömung Störungszonen nach Österreich geführt, die Luftmasse ist aber noch mild. Am Sonntag dreht die großräumige Strömung dann aber auf Nord und ein Kaltluftvorstoß bringt am Nachmittag erneut kalte Luftmassen. Der Schwerpunkt der Niederschläge liegt am 1. April in Oberösterreich, weitet sich am 2. aber nach Niederösterreich und Wien aus. Die Sonne zeigt sich nur zeitweise, am längsten in Kärnten, der südlichen Steiermark und im Burgenland. Die Tagesminima der Lufttemperatur erreichen in Tallagen und Niederungen zwischen 0 und 10 °C und die Tagesmaxima erreichen 7 bis 17 °C.
- 3.-5. HF Mit einer nördlichen Höhenströmung werden kalte Luftmassen, polaren Ursprungs nach Österreich geführt. Am Boden ist allerdings schwacher Hochdruckeinfluss wirksam. Die drei Tage verlaufen weitgehend niederschlagsfrei und der Sonnenschein dominiert, wobei am 3. April nördlich des Alpenhauptkammes noch die Wolken überwiegen. Das Temperaturniveau geht im Laufe der Tage deutlich zurück. Am 3. April tritt Morgenfrost nur in Inneralpinen Tälern und im Mühl- und Waldviertel auf, weitet sich aber bis zum 5. April auf ganz Österreich aus. Die Tageshöchstwerte erreichen schließlich nur noch 2 bis 8 °C
6. N Österreich liegt nach wie vor im Einfluss eines Tiefdruckwirbels in höheren Schichten. Mit einer nördlichen Strömung gelangen außerdem trockene und kalte Luftmassen ins Land. Es überwiegt der Sonnenschein, allerdings kommt die Sonne von Salzkammergut bis ins Waldviertel nur gelegentlich zum Vorschein. Es ist niederschlagsfrei bei morgendlichen Temperaturen von -7 °C in inneralpinen Tälern Kärntens und Osttirols bis 0 °C im Seewinkel. Mit einer kräftigen Erwärmung erreichen die Tageshöchstwerte 7 bis 14 °C.
7. G Der Störungseinfluss nimmt sowohl im Osten als auch im Westen zu und sorgt für zunehmend feuchtes und kühles Wetter. Zunächst gibt es vor allem in der Westhälfte des Landes noch ein paar Auflockerungen und etwas Sonnenschein. Die Schneefallgrenze liegt von Ost nach West zwischen 800 und 1300 m Seehöhe. Niederschläge treten vorerst in Vorarlberg und Nordtirol sowie vom Mühlviertel bis ins Burgenland auf. In den Morgenstunden ist es mit Minima von -6 bis 0 °C verbreitet frostig. Nur im Weinviertel, Wien und dem Burgenland sowie im Rheintal bleibt es mit Frühwerten von 0 bis 6 °C frostfrei. Tagsüber steigt die Lufttemperatur auf 7 °C in inneralpinen Tallagen und bis 16 °C im Klagenfurter Becken.
- 8.-10. HF Über Mitteleuropa dominiert noch immer eine schwache Luftdruckverteilung. Der Einfluss eines Höhentiefs östlich von Österreich macht sich aber bemerkbar und so fällt am 8. und 9. April verbreitet Niederschlag, wobei am 9. April die Niederschlagsintensität deutlich zurückgeht und von Vorarlberg bis Osttirol bleibt es weitgehend trocken. Am 8. April ist es verbreitet trüb, am 9. April scheint in Vorarlberg vorübergehend die Sonne. Die Temperaturen liegen mit Tagesmaxima von 7 bis 11 °C jedoch deutlich unter den typischen Werten für die Jahreszeit. Am 10. April ist es weitgehend niederschlagsfrei und bei überwiegendem Sonnenschein steigt die Lufttemperatur auf Tagesmaxima von 10 bis 18 °C.
11. NW Es zieht mit einer nordwestlichen Höhenströmung eine Störungszone über Österreich hinweg. Es fällt von Vorarlberg bis ins Weinviertel alpennordseitig verbreitet Niederschlag, wobei die intensivsten Niederschläge in Vorarlberg fallen. Auf der Alpensüdseite ist es weitgehend trocken. Die Lufttemperatur steigt von -2 bis 8 °C auf Tageshöchstwerte von 10 bis 16 °C. Die Sonne zeigt sich kaum, nur in Kärnten scheint sie stellenweise bis zu 4 Stunden.
12. h Tagsüber ist es noch verbreitet trocken und die Sonne zeigt sich abseits des Berglandes relativ häufig. Bereits in den Abendstunden trifft ein Niederschlagsfeld mit einer Kaltfront im Westen ein







- und der Niederschlag breitet sich in der Nacht zum 13. April auf ganz Österreich aus. Es ist nach wie vor mit Tagesminima von -3 bis 6 °C und Tagesmaxima von 10 bis 17 °C relativ kühl für Mitte April.
- 13.-16. Vb Eine Kaltfront überquert das Land, zeitgleich bildet sich ein Tief über Oberitalien, welches in weiterer Folge nordostwärts über Österreich zieht. Im ganzen Land regnet oder schneit es dabei anhaltend, teils auch ergiebig. Die Schneefallgrenze sinkt bei kräftigem Niederschlag unter 1000 m Seehöhe. Am 16. April schwächt sich das Tief über Mitteleuropa und der Adria langsam ab, jedoch regnet es vor allem im Westen Österreichs noch teils länger. Im Laufe der Wetterlage kühlt es immer mehr ab und die Tageshöchstwerte liegen selbst in den Niederungen und tieferen Tallagen am 14. April verbreitet nur noch zwischen 4 und 9 °C. Oberhalb von 500 m bleibt der Schnee zumindest für kurze Zeit liegen. Im Hochgebirge fällt über 100 cm Neuschnee. Die Sonne zeigt sich in den ersten drei Tagen der Wetterlage kaum und am 16. April ist es in Osttirol und Kärnten zumindest zeitweise sonnig.
- 17.-20. HF Das Hochdruckgebiet über Skandinavien gewinnt wieder mehr Einfluss über Mitteleuropa, jedoch bleibt das Höhentief über Südosteuropa weiterhin wetterbestimmend. Vor allem im Norden und Osten ist es die meiste Zeit trüb und es fällt immer wieder Regen, am 19. sogar verbreitet über das gesamte Bundesgebiet verteilt. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen meist zwischen 2 und 10 °C. Die Höchstwerte erreichen 6 bis 17 °C.
21. G Der Westen bleibt im Randbereich einer Frontalzone, sonst herrscht bei gradientschwacher Lage schwacher Hochdruckeinfluss. Es überwiegt niederschlagsfreies und sonniges Wetter bei Tageshöchstwerten von 12 bis 20 °C.
22. h Zwischenhocheinfluss sorgt für ruhigeres, oft sonniges und sehr mildes Wetter. In den Morgenstunden gibt es in höher gelegenen inneralpinen Tälern sowie stellenweise im Mühl- und Waldviertel noch Frost, sonst liegen die Tagesminima zwischen 0 und 7 °C. Mit viel Sonnenschein setzt eine kräftige Tageserwärmung ein und die Höchstwerte erreichen 15 bis 25 °C.
- 23.-24. TB Es zieht die nächste Störungszone vom Westen kommend über Österreich und leitet eine unbeständige Wetterphase ein. Mit einer Kaltfront kühlt es wieder deutlich ab und am 24. April liegen die Tageshöchstwerte im Westen und Inneralpin nur noch zwischen 9 und 15 °C. Von Oberösterreich bis ins Burgenland und in der Oststeiermark ist es mit Höchstwerten von 15 bis 20 °C etwas wärmer. Es fällt verbreitet Regen, wobei der Schwerpunkt der Niederschläge sich auf den Westen und Südwesten des Landes konzentriert. Am 23. April scheint noch verbreitet die Sonne, in Vorarlberg und Tirol ziehen aber schon am Vormittag Wolken auf und es überwiegt hier trübes Wetter. Am 24. April ist es nahezu über dem Bundesgebiet bedeckt. Lücken in der Wolkendecke lassen jedoch in Vorarlberg, Nordtirol und im Weinviertel die Sonne für kurze Zeit zum Vorschein kommen.
- 25.-26. NW Die Höhenströmung dreht auf Nordwest und mit der Zufuhr kühler Luftmassen steigt die Schauerneigung verbreitet an. Am 25. April konzentrieren sich die Niederschläge entlang des Alpennordrandes von Vorarlberg bis zu den Ybbstaler Alpen. Regen fällt aber auch in Oberösterreich und in Niederösterreich nördlich der Donau. Am 26. April ist es weitgehend niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen während der zwei Tage zwischen -3 und 8 °C und die Tageshöchstwerte erreichen 7 bis 18 °C. Die höheren Werte werden vor allem im Süden der Steiermark und im Burgenland erzielt.
27. HE Eine Nordwestströmung in der Höhe und schwacher Hochdruckeinfluss am Boden bestimmt das Wettergeschehen. Tagsüber ist es niederschlagsfrei und zeitweise bis überwiegend sonnig. Vor allem im Weinviertel kann sich die Sonne nahezu den ganzen Tag durchsetzen. In der Nacht zum 28. April trifft die nächste Störungszone aus West ein und sorgt in Vorarlberg und Nordtirol für Niederschlag. Die Luft kann sich im Laufe des Tages von Minimalwerten von -1 bis 9 °C auf Höchstwerte von 12 bis 17 °C erwärmen.
28. W Ausgehend von einem Tiefdruckwirbel mit dem Kern über dem Nordatlantik liegt Österreich im Einfluss eines Frontensystems. Dichte Wolken und Regen bestimmen das Wettergeschehen wobei der meiste Niederschlag von Vorarlberg bis ins Salzkammergut sowie in der westlichen Obersteiermark fällt. Nahezu niederschlagsfrei bleibt es in Unterkärnten, in der West- und Oststeiermark und im Südburgenland. Vom Mühlviertel bis ins Nordburgenland scheint zeitweise die Sonne. Bei Frühwerten von 0 bis 10 °C und Tagesmaxima von 10 bis 19 °C ist es relativ mild.
29. Tk Schwacher Störungseinfluss und eine nordwestliche Höhenströmung bleiben wetterbestimmend. Die Niederschlagstätigkeit hat sich weiter in den Osten verlagert. Wenig bis kaum Regen gibt es im Inn- und Mühlviertel sowie südlich des Alpenhauptkammes von Osttirol bis ins Südburgenland. Bei zeitweise sonnigem Wetter ist es mit Tageshöchstwerten von 15 bis 22 °C relativ warm.





30. h Schwacher Zwischenhocheinfluss bringt leichte Wetterberuhigung. Die Luftschichtung bleibt aber leicht labil. Bei zeitweiligem Sonnenschein ist es bundesweit tagsüber niederschlagsfrei und die Lufttemperatur erwärmt sich von 5 bis 11 °C am Morgen auf Tageshöchstwerte von 13 bis 21 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria







## Schadstoffe im April 2023

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Forsthof	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Gänserndorf	1	5	3	2	2	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	8	3	1	2	0	0	97,4
Hainburg	2	17	11	3	5	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	3	3	2	2	0	0	94,9
Irnfritz	1	3	3	2	2	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	5	4	2	3	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	6	4	1	2	0	0	97,8
Krems	1	5	4	2	3	0	0	79,7
Mistelbach	1	5	3	2	3	0	0	96,5
Mödling	2	4	3	3	3	0	0	82,1
Payerbach	1	2	2	1	2	0	0	94,2
Schwechat	3	11	8	6	6	0	0	97,4
St. Pölten	1	5	4	2	2	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	14	8	3	3	0	0	97,6
Trasdorf	2	5	4	3	4	0	0	97,7
Tulln	1	4	3	2	2	0	0	97,2
Wiener Neustadt	1	5	3	3	3	0	0	95,4





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	13	51	35	20	35	0	97,8
Bad Vöslau	7	35	26	13	20	0	97,8
Biedermannsdorf	16	71	65	30	55	0	97,8
Dunkelsteinerwald	4	11	8	5	7	0	97,8
Forsthof	3	13	10	6	8	0	97,7
Gänserndorf	9	37	30	19	25	0	97,4
Groß Enzersdorf II	8	44	30	20	24	0	97,4
Hainburg	8	40	25	15	22	0	97,8
Heidenreichstein	3	12	8	5	6	0	97,8
Kematen/Ybbs	4	22	18	11	17	0	97,4
Klosterneuburg	6	35	25	12	21	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	14	56	44	24	40	0	97,5
Krems	11	62	39	19	35	0	97,8
Mannswörth	17	92	63	32	53	0	97,6
Mödling	11	66	52	23	39	0	97,8
Neusiedl	8	36	27	14	24	0	97,1
Payerbach	2	15	12	7	7	0	97,3
Poechlarn	7	35	23	12	19	0	97,8
Purkersdorf	12	38	28	16	25	0	97,7
Schwechat	13	57	51	25	42	0	97,6
St. Pölten	12	66	54	23	41	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	20	72	58	33	53	0	97,6
St. Valentin-A1	16	71	51	30	49	0	97,7
Stixneusiedl	7	42	22	11	18	0	97,8
Stockerau	15	84	65	22	49	0	97,8
Trasdorf	8	32	27	14	22	0	96,2
Tulln	11	48	36	16	31	0	97,7
Vösendorf	13	79	51	25	47	0	97,4
Wiener Neudorf	13	79	61	30	51	0	97,8
Wiener Neustadt	9	48	46	19	31	0	97,6
Wolkersdorf	7	42	24	14	22	0	97,7
Zwentendorf	8	55	27	14	28	0	97,4





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	59	110	110	93	105	0	0	97,8
Annaberg	79	111	111	106	105	0	0	97,7
Bad Vöslau	72	116	114	102	105	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	67	113	113	101	104	0	0	97,7
Forsthof	72	108	108	102	102	0	0	97,8
Gänserndorf	70	114	113	106	109	0	0	97,8
Hainburg	70	120	120	112	112	0	0	97,6
Heidenreichstein	65	115	115	103	102	0	0	97,6
Himberg	66	120	119	105	111	0	0	97,8
Irnfritz	70	116	113	100	99	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	65	112	111	94	103	0	0	97,8
Klosterneuburg	72	118	117	103	109	0	0	97,8
Kollmitzberg	70	110	109	102	106	0	0	97,8
Krems	65	111	110	96	103	0	0	78,8
Mistelbach	70	118	116	107	107	0	0	97,6
Mödling	68	117	116	100	108	0	0	97,8
Payerbach	83	110	110	106	104	0	0	97,6
Poechlarn	56	109	108	92	101	0	0	97,8
Purkersdorf	53	108	107	92	100	0	0	97,6
Schwechat	65	119	118	103	109	0	0	97,5
St. Pölten	62	121	116	98	105	0	0	97,7
St. Valentin-A1	61	116	115	94	109	0	0	97,8
Stixneusiedl	72	119	117	106	110	0	0	97,8
Trasdorf	64	124	124	102	108	0	0	97,6
Tulln	62	121	120	103	107	0	0	97,2
Wiener Neustadt	67	111	110	101	106	0	0	97,8
Wiesmath	80	111	111	107	106	0	0	97,6
Wolkersdorf	68	116	115	106	109	0	0	97,8
Ziersdorf	60	119	119	106	107	0	0	97,8





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	82	88	88	84	80	82	84	79	87	77
02.	77	85	81	78	76	75	76	73	79	77
03.	88	89	91	88	83	89	90	88	87	86
04.	90	91	95	93	87	93	92	90	94	88
05.	93	95	95	94	87	92	93	92	94	91
06.	99	103	102	103	93	100	102	100	98	94
07.	110	108	100	103	93	91	90	102	91	93
08.	83	96	65	79	82	60	55	72	56	65
09.	60	75	70	75	71	80	75	75	81	75
10.	93	92	97	99	93	102	99	89	102	95
11.	89	94	96	91	85	92	89	90	91	85
12.	85	91	99	99	92	106	104	93	104	92
13.	87	98	90	91	84	95	88	89	86	86
14.	71	80	77	78	69	66	67	81	76	76
15.	76	86	70	65	75	73	75	61	72	56
16.	57	76	75	79	65	81	76	71	75	78
17.	66	77	89	93	65	104	102	96	86	91
18.	49	76	72	65	58	75	68	54	70	56
19.	83	97	85	88	84	85	85	80	86	90
20.	84	96	102	98	93	107	104	90	102	85
21.	98	100	114	110	108	112	120	110	119	107
22.	108	111	107	113	105	112	113	115	112	113
23.	106	105	112	107	104	113	118	98	115	96
24.	90	98	93	89	87	95	90	80	91	78
25.	94	99	101	95	91	103	101	89	98	92
26.	99	94	97	93	91	100	98	94	98	94
27.	110	108	107	99	100	112	102	102	107	101
28.	73	81	93	90	91	103	103	87	101	84
29.	89	91	83	81	80	77	76	85	74	80
30.	94	93	97	94	90	97	99	97	96	94







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	84	85	80	86	79	86	86	80	75	85
02.	79	76	78	83	75	77	85	77	71	79
03.	88	86	89	90	85	86	91	89	80	84
04.	89	92	90	95	90	91	94	94	84	90
05.	97	93	92	97	90	91	94	91	83	91
06.	102	97	98	105	98	96	101	96	91	92
07.	111	96	107	105	90	92	105	104	88	88
08.	78	51	87	75	65	51	92	82	60	55
09.	62	78	57	77	82	76	78	63	71	79
10.	90	103	96	102	99	97	96	97	88	103
11.	94	94	92	93	90	90	100	84	81	88
12.	85	96	88	96	107	101	92	89	89	100
13.	95	89	86	92	95	89	94	81	75	82
14.	77	74	66	74	68	75	85	63	66	73
15.	81	66	73	#	65	70	80	64	64	72
16.	67	78	58	#	83	73	75	57	64	79
17.	69	73	83	#	98	82	92	50	58	92
18.	52	73	61		80	69	84	33	54	65
19.	96	87	94		91	84	90	84	73	85
20.	88	100	95	#	101	100	97	97	93	101
21.	99	117	107	101	109	116	101	107	107	118
22.	102	113	109	110	116	109	110	108	104	112
23.	108	116	108	101	115	111	108	99	104	113
24.	95	95	84	82	97	88	103	82	78	95
25.	101	97	94	97	98	97	103	93	85	97
26.	94	97	96	97	94	92	99	97	82	96
27.	109	108	109	101	106	104	102	102	94	110
28.	71	100	86	92	99	97	93	78	88	99
29.	84	68	88	73	75	73	94	88	64	70
30.	92	94	91	97	96	94	95	90	88	93





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	84	84	85	83	85	86	82	77	84
02.	80	79	76	82	78	80	76	75	81
03.	89	83	87	88	87	87	83	84	90
04.	95	89	92	91	90	91	88	90	94
05.	94	99	92	93	91	91	90	88	94
06.	99	103	95	98	96	96	95	92	97
07.	102	113	93	96	95	92	97	88	101
08.	87	85	60	74	55	48	87	55	59
09.	73	62	78	78	77	74	74	81	77
10.	103	96	102	103	102	97	100	98	104
11.	83	90	89	87	85	91	92	83	88
12.	97	93	100	99	96	98	96	106	101
13.	82	90	94	94	83	86	94	89	96
14.	68	69	73	72	69	74	81	62	72
15.	72	78	77	71	66	71	77	63	61
16.	62	63	80	79	78	73	78	74	92
17.	54	82	105	70	67	89	93	100	97
18.	56	54	67	62	63	72	73	65	63
19.	86	91	82	89	83	83	87	78	97
20.	99	87	98	97	98	101	97	107	105
21.	108	97	116	111	115	110	111	115	119
22.	115	111	107	113	114	107	106	112	115
23.	116	115	114	124	120	110	110	113	107
24.	86	89	89	80	76	96	101	99	87
25.	93	96	100	95	91	100	98	89	100
26.	95	103	94	96	94	97	95	91	96
27.	104	112	117	108	107	107	101	105	106
28.	91	71	100	105	103	93	96	101	102
29.	83	89	75	81	75	83	82	75	78
30.	96	98	96	98	95	95	95	92	97





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	45	30	23	28	0	99,9
Bad Vöslau	11	40	29	21	26	0	100,0
Biedermannsdorf	12	61	45	24	27	0	100,0
Gänserndorf	13	40	30	25	28	0	100,0
Groß Enzersdorf II	11	38	25	21	23	0	99,4
Hainburg	15	57	37	26	30	0	100,0
Heidenreichstein	10	25	23	16	19	0	100,0
Himberg	10	35	28	21	25	0	99,7
Kematen/Ybbs	10	43	28	19	23	0	99,9
Klosterneuburg-Verk.	15	82	38	29	35	0	99,9
Krems	11	83	35	20	24	0	100,0
Mannswörth	14	39	33	27	31	0	99,9
Mistelbach	13	41	32	25	30	0	100,0
Mödling	13	74	32	25	29	0	100,0
Neusiedl	13	38	28	22	26	0	99,9
Schwechat	13	45	30	25	27	0	100,0
St. Pölten	13	70	32	26	29	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	14	279	71	29	30	0	99,9
St. Valentin-A1	13	133	40	26	30	0	99,9
Stixneusiedl	13	33	31	24	27	0	100,0
Stockerau	16	95	61	29	36	0	97,8
Trasdorf	14	81	46	23	29	0	99,9
Tulln	14	96	34	24	28	0	100,0
Wiener Neudorf	15	390	180	43	62	0	100,0
Wiener Neustadt	12	39	30	23	27	0	99,9
Ziersdorf	12	33	30	24	26	0	99,8
Zwentendorf	13	42	30	22	27	0	100,0





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	3	3	4	3	3	4	3	2	3	4	3	6	3	3
02.	5	4	4	6	4	7	5	2	4	5	4	6	5	5
03.	7	7	8	8	6	10	8	7	8	8	8	8	7	9
04.	10	9	9	10	9	13	9	9	10	10	9	10	9	11
05.	16	10	12	12	10	12	9	13	15	13	13	14	11	12
06.	18	13	14	16	13	17	13	16	13	15	16	19	18	17
07.	23	21	20	25	18	26	16	20	18	25	17	23	25	25
08.	18	14	11	12	8	12	15	10	16	14	11	11	13	15
09.	19	14	15	20	15	21	15	13	15	24	14	17	23	16
10.	17	15	17	22	18	24	12	15	11	22	11	21	22	18
11.	15	11	16	17	12	17	8	10	9	18	12	15	17	15
12.	11	8	10	9	10	10	5	6	8	13	9	11	9	9
13.	5	4	7	8	5	9	4	6	4	7	6	9	6	6
14.	5	3	3	5	3	6	3	2	3	4	5	5	6	3
15.	6	5	3	4	3	5	4	2	4	5	6	5	5	4
16.	9	6	9	10	7	10	11	5	5	10	7	8	10	7
17.	12	11	11	13	10	15	13	9	9	16	11	13	14	14
18.	15	11	11	13	10	14	12	8	12	14	10	13	14	12
19.	16	13	13	15	12	16	13	11	13	17	11	16	15	14
20.	19	15	18	20	15	20	15	13	15	23	13	18	20	18
21.	19	20	24	22	21	23	15	21	12	29	20	27	21	24
22.	19	17	23	20	16	26	16	17	13	26	18	25	21	21
23.	15	14	14	16	13	20	11	12	11	19	14	20	16	16
24.	5	5	7	8	7	10	6	5	4	8	8	9	8	6
25.	7	5	5	7	6	8	6	5	6	8	7	8	8	6
26.	12	9	10	11	9	12	7	9	10	13	10	13	11	10
27.	17	16	17	14	15	15	9	17	14	19	14	21	14	16
28.	22	17	19	15	13	19	14	18	19	23	16	24	16	19
29.	13	10	13	18	15	25	5	13	7	19	9	20	21	14
30.	13	13	13	13	11	13	12	12	11	16	10	14	15	15







### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	3	3	3	3	4	4	7	3	4	3	3	3	3
02.	7	5	5	5	5	5	6	6	6	5	4	5	6
03.	10	8	8	10	9	8	8	8	8	8	9	7	10
04.	12	11	9	14	12	10	11	9	10	10	11	8	9
05.	15	12	14	16	17	12	#	13	14	11	11	11	12
06.	17	15	15	18	24	18	22	18	16	14	17	14	16
07.	22	25	23	24	26	22	25	23	23	22	23	18	21
08.	15	12	16	16	19	9	12	16	16	13	16	13	16
09.	19	18	18	18	20	16	20	21	20	15	14	20	22
10.	20	21	20	19	17	20	23	21	21	17	16	18	22
11.	12	14	13	14	15	14	18	13	15	16	13	13	15
12.	11	9	11	13	10	9	13	13	11	32	7	9	13
13.	7	7	6	6	4	8	10	7	8	6	5	8	8
14.	4	3	3	4	7	3	6	4	4	3	3	3	4
15.	3	3	3	3	5	2	5	4	4	4	5	5	4
16.	10	9	7	8	8	7	8	11	9	7	7	9	10
17.	15	13	14	15	12	13	16	17	17	12	11	14	17
18.	13	13	11	12	12	13	16	13	17	11	11	13	14
19.	16	16	14	15	16	15	16	16	17	13	13	14	16
20.	19	19	18	29	17	17	20	19	19	21	15	18	19
21.	22	24	26	24	14	23	29	22	24	34	19	24	22
22.	20	20	21	21	15	24	25	23	21	43	17	21	20
23.	17	16	17	17	14	20	20	18	17	17	13	20	16
24.	7	7	6	7	6	8	13	7	8	7	6	8	7
25.	7	6	7	9	7	6	9	7	8	6	6	5	6
26.	10	12	12	13	12	11	18	11	11	10	11	11	10
27.	15	17	20	22	14	16	23	18	16	20	16	15	14
28.	18	19	23	26	19	19	23	23	19	39	18	17	18
29.	11	19	10	10	14	20	13	13	11	14	13	13	14
30.	17	15	16	17	12	13	17	17	17	13	14	15	16





Station	PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	9	28	16	20	99,9
Bad Vöslau	7	31	15	17	100,0
Gänserndorf	9	26	20	23	100,0
Groß Enzersdorf II	7	19	14	16	99,4
Hainburg	10	31	21	24	100,0
Heidenreichstein	7	20	13	15	100,0
Kematen/Ybbs	7	31	14	17	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	10	71	20	24	99,9
Mistelbach	10	31	21	24	100,0
Mödling	9	29	19	20	100,0
Neusiedl	9	27	16	19	99,9
Schwechat	9	26	19	21	100,0
St. Pölten	9	26	16	20	100,0
St. Pölten-Verkehr	9	98	16	20	99,9
St. Valentin-A1	9	70	17	21	99,9
Trasdorf	9	27	17	20	99,9
Tulln	9	27	18	20	100,0
Wiener Neudorf	8	63	16	19	100,0
Wiener Neustadt	7	24	15	20	99,9
Zwentendorf	9	29	18	21	100,0





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,23	0,66	0,40	0,34	0,37	0	99,2
Schwechat	0,21	0,42	0,38	0,32	0,32	0	99,2
St.Pölten-Verkehr	0,24	0,48	0,43	0,41	0,39	0	99,2
Vösendorf	0,22	0,62	0,50	0,37	0,40	0	99,2

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

